Vowag, Vereinigte Obst- und Weinbrennereien Akt.-Ges.

Sitz in Saarbrücken, Am Halberg.

Vorstand: Edgar Levy.

Aufsichtsrat: Weingroßhändler Jaime Madrenas, Südfrüchtegroßhändler B. Della-Bona, Privatier Louis Klein, Transportges. Louis Klein; Kaufm. Lucien Strauss, Brüssel.

Gegründet: 22./6. 1922; eingetragen 25./7. 1922.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Spirituosen aller Art sowie Handel mit Weinen, auch Tätigung aller Geschäfte, die das Unternehm. zu fördern geeignet sind.

Kapital: 50 000 Fr. in 100 Aktien zu 500 Fr.

Urspr. 4 Mill. M. erhöht 1922 um 8 Mill. M. Durch Beschluß der G.-V. v. 20./11. 1923 wurde das Kapital in 400 000 Fr. umgewandelt u. lt. G.-V. v. 14./2. 1924 um 250 000 Fr. erhöht. Lt. G.-V. v. 11./2. 1925 Herabsetz. um 325 000 Fr. durch Zusammenleg. 2 : 1. Lt. G.-V. v. 12./10. 1928 Herabsetz. des A.-K. von 325 000 Fr. auf 10 000 Fr.,

gleichzeitig Wiedererhöhh. um 40 000 Fr. auf 50 000 Fr. Die bisher. Vorz.-Akt. wurden beseitigt.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — G.-V.: 1932 am 10./5. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., 5 % Div. an Vorz.-Akt., 5 % Div. an St.-Akt., vom Rest 10 % Tant. an A.-R. u. 90 % zur Verfügung der G.-V.

Bilanz am 31. März 1932: Aktiva: Immobilien. 360 320, Betriebseinricht. 22 857, Postscheck 96, Kaut. 1000, Verlust (Verlustvortrag 41 288 abz. Gewinn 1930/31 u. 1931/32 23 416) 17 872. — Passiva: A.-K. 50 000, Kredit. 344 501, Res. 7644, Sa. 402 145 Fr.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustsaldo 1./4. 1931 32 295, Unk. 19 719, Abschr. 16 858, — Kredit: Bruttogewinn 51 000, Verlustsaldo 17 872, Sa. 68 872 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bado, Akt.-Ges., vorm. F. Baumgartner-Dossenbach.

Sitz in Säckingen.

Vorstand: Fabrikant Josef Mutter.

Prokurist: Fritz Schöllmann.

Aufsichtsrat: Fabrikant Friedrich Joachim, Leipzig-Eutritzsch; Kaufm. Rudolf Scholl, Lörrach; Holzhändler Gottfried Zumkeller, Todtmoos-Au.

Gegründet: 14./12. 1921; eingetragen 24./12. 1922. Zweigniederlassung in Weende.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Edelbranntwein, Weinbrand, Likören, Obstwein und Fruchtsäften sowie der Handel mit Wein und Spirituosen; insbesondere Fortführung der 1887 gegründeten Firma F. Baumgartner-Dossenbach.

Kapital: 100 000 RM in 1000 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 1 000 000 M, 1922 erhöht um 14 000 000 M, 1923 um 40 Mill. M. Lt. Goldmark-Bilanz ist das A.-K. auf 500 000 RM umgestellt. Lt. G.-V. v. 18./10. 1932 wurde das Grundkapital durch Einziehung von 400 000 RM auf 100 000 RM herabgesetzt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1932 am 18./10. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. und Gebäude 1, Maschinen und Apparate 1, Kraftfahrzeuge und Fuhrpark 1, Mobilien und Fastagen 1, Wertpapiere 26 825, Bank- und Postscheckguthaben u. Kassenbestand 23 843, Außenstände (Debtoren) 573 522, Warenvorräte 234 306, Verlust 1930 21 148, Verlust 1931 58 772. — Passiva: Aktienkapital 100 000, gesetzliche Reserve 250 000, außerordentliche Reserve 379 511, Hypotheken 57 000, Kreditoren 25 515, Dubiose 50 000, Gewinn 76 395, Sa. 938 420 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allgemeine Geschäftskosten 109 239, Gewinn 76 395, Sa. 185 633 RM. — Kredit: Warenbruttouberschuß und Einnahmen an Zinsen 185 633 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Zuckerfabrik Süderdithmarschen Aktiengesellschaft.

Sitz in St. Michaelisdonn, Schleswig-Holstein.

Vorstand: (5) Hinr. Schmielau, Süderwisch; Karl Schoof, Kaiser-Wilhelmkoog; Otto Borwieck, Kronprinzenkoog; Heinrich Andresen, Friedrichskoog; Johann Bährs, Marnerdeich.

Betriebs-Direktor: O. Vorbrott.

Aufsichtsrat: (5) H. Johannsen, Willy Ibs, Hero Maassen, Max Reimers, Hinr. Suhr, Johannes Claussen, Rudolf Peters.

Gegründet: 1881.

Zweck: Fortführung der von H. J. Petersen in Marne übernommenen Zuckerfabrik.

Kapital: 150 400 RM.

Urspr. 432 400 M in 188 Nam.-Akt. zu 2300 M. Dieselben sind nur mit Genehmigung des A.-R. u. der G.-V. übertragbar. Erhöht 1921 um 507 600 M. Die G.-V. vom 24./1. 1925 beschloß Umstellung von 940 000 M auf 150 400 Reichsmark.

Geschäftsjahr: 1./10—30./9. — G.-V.: 1933 am 13./10. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Grundst. 22 726, Wohngebäude 5300, Fabrikgebäude 46 400,

Maschinen und Apparate 46 300, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 3808, Waren 15 840, Wertpapiere 747, eigene Aktien (nom. 14 800 M) 1, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen 306, Forderungen für Warenlieferungen an Konzerngesellschaften 105 717, Kasse 1554, Bankguthaben 4818, — Passiva: A.-K. 150 400, gesetzl. Rückl. 16 078, Rückstellungen 28 200, Warenlieferungen 44 366, Anzahlung 5287, Bank 8565, Gewinn (Vortrag 1931/32 214, Gewinn 1932/33 468) 682, Sa. 253 517 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 34 476, soziale Abgaben 2064, Abschreibungen auf Anlagen 29 891, Zinsen 8423, Besitzsteuer 3846, sonstige Aufwendungen 45 375, Zuführung zum Rücklagekonto 15 000, Gewinn 1932/33 681. — Kredit: Vortrag 1931/32 214, Einnahme nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 92 683, außerordentl. Erträge 46 559, Sa. 139 756 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: Nicht bekanntgegeben.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Ahstedt-Schellerter Zuckerfabrik.

Sitz in Schellerten b. Hildesheim (Prov. Hannover).

Vorstand: Vors.: Rittergutsbes. Hermann Dehne, Neu-Oedelum; Stellv.: Gutsbes. Alb. Meyer, Ahstedt; Herm. Brandes, Oedelum; Johannes Trenckmann, Wendhausen; Hofbes. Wilh. Bleckwenn, Garmissen.

Aufsichtsrat: Vors.: Hofbes. C. Behrens, Kemmer; Stellv.: Hofbes. Jos. Aue, Bettmar; ferner 13 Mitgl.

Gegründet: 1873.

Statistik: Kornzuckerproduktion 1926/27—1932/33: